

aber noch im Raupenzustande 10-15 weißgelbe Tönnchen, aus welchen eine kleine, langgestreckte schwarze Wespe mit gelben Füßen erscheint. (*Limneria juniperata* Hor.); Es schlüpfen die von modernem Holze lebenden Räumchen des *Euplocamus anthracinalis* Sc., ebenso die zierlichen, goldgefleckten Falterchen der *Angyresthia goedartella* L., darunter die ganz und gar goldene *ab-splondida* Reutti.

9. Ein Besuch des Trawiestales (Hochschwab) ergab der frühen Jahreszeit wegen nur Weniges, *Parnassius mnemosyne* L. (Flugzeit desselben bis August!) *Larentia tophaeata* Hb. *Hemaris scabiosae* Z. etc. nebst einem großen Strauß herrlich duftender Aurikeln (*Primula auricula* L.) hier «Petergstamm» genannt.

14. Am Stuhleck (1783 m) südlich von Mürzzuschlag dessen Fauna und Flora eine sehr arme ist, wendete ich den ganzen Tag Steine, ohne etwas anderes als 4 frische *Agrotis simulans* Hufn. nebst einer sehr großen *pronuba* L. zu erbeuten; letztere spannt entsprechend der längeren Lebensdauer der Raupe in diesen unwirtschaftlichen Höhen wegen (1700 m) 62 mm (sonst 55 mm). Es fanden sich noch eine Menge Caraben, welche ich für einen Coleopterologen nebenbei mitnahm, so: *catenulatus* Sc., *intricatus* L., *cancellatus* Ill., *arvensis*, Hbst. und *v. silvestris* Panz., alle mehr oder weniger aberrierend.

18. Ein Besuch des nördlich von Mürzzuschlag gelegenen Kaarls (1396 m) ergab: *Larentia luctuata* Hb., *Gnophos sordaria* Thubg. *v. mendicaria* H. S., *Hemaris scabiosae* Z., bereits geschlüpfte Puppen der *Plusia* an Hochenw. an den Endtrieben von jüngeren Lärchenbäumen; ferner *Tephroclystia assimolata* Gn., *virgaureata* Dbl.; *lariciata* Frr., *Pyrausta nigralis* F., *Crambus conchellus* Schiff., *pyramidallus* Fr., *Euxanthia hamana* L., *Scardia boleti* F., *Zanclognatha grisealis* Hb. und *Epiblema tadelle* Cl. welche zu hunderten ihren Hochzeitsreigen um eine 3 m hohe Fichte vollführten. Mehrere große Raupen von *Parnassius apollo* L. sonnten sich am heißen Gipfelfelsen, doch nahm ich sie nicht mit, da das Zuchtergebnis meist ein schlechtes ist.

19. Aus einem, am Gartenzaun gefundenen Sack der *Acanthopsyche opacella* H. S. kommen eine Menge kleiner Räumchen hervor, welche sich aus dem Materiale des mütterlichen Sackes die ersten winzigen Säcke anfertigen, manche laufen auch ohne einen solchen umher und sind recht lebhaft. Mehrere, an *Salvia glutinosa* L. gefundenen *Plusienraupen* erweisen sich alle als *chrysis* L., welche heute schlüpfen.

26. Es schlüpfen *Dyschorista fissipuncta* Hw., die Raupen fanden sich im Mai unter dem Dache einer Holzhütte, neben welcher knapp eine Weide steht; die Falter sind sehr variabel, manche lichtgrau bis ganz schwarz (ab. *nigrescens* Tutt.), sie gehen im Zuchtkasten in Kopula ein.

(Schluss folgt).

Vereins-Nachrichten.

General-Versammlung.

Die diesjährige VI. ordentliche Generalversammlung findet am **Dienstag, den 15. März 1910** um 8 Uhr abends im Vereinslokale statt.

Bei der am 15. März stattfindenden ord. Generalversammlung wird die Vereinsvertretung neu gewählt werden. Die Wahl erfolgt nur mittels Stimmzettel, welche dieser Nummer beiliegen. Sollte die für 8 Uhr einberufene Generalversammlung nicht be-

schlußfähig sein, so findet um 9 Uhr eine zweite statt, welche bei jeder Stimmenanzahl beschlußfähig ist. Die auswärtigen Herren Mitglieder werden höflichst ersucht, sich an der Neuwahl durch das Einsenden der ausgefüllten Stimmzettel recht zahlreich zu beteiligen.

Die beiliegenden Wahl- und Abstimmungszettel müssen bis spätestens am 15. März 1910, abends 8 Uhr in unseren Händen sein und zwar müssen dieselben entweder persönlich abgegeben oder per Post eingesendet werden.

Herr P. Kasperek, Wien, stellt folgenden Antrag: Die General-Versammlung wolle beschließen: Die Vereinsmitteilungen erscheinen vom 1. Mai an alle 14 Tage; die Deckung der Mehrauslagen ist aus Inseraten einzubringen und zwar haben die Mitglieder pro Zeile 6 Heller und Nichtmitglieder das dreifache zu entrichten.

Anmerkung der Vereinsleitung: Wie aus dem Rechenschaftsbericht klar ersichtlich, betragen die Kosten der Zeitung mehr als die Einschreibgebühren und Mitgliedsbeiträge; den doppelten Betrag durch Inseratengebühren einzubringen, dürfte wohl unmöglich sein, abgesehen davon, dass diese Massnahme kaum den Beifall der Mitglieder finden dürfte, der Verein aber auch zu Steuerleistungen herangezogen werden könnte. Im Übrigen bitten wir, davon überzeugt zu sein, daß die Vereinsleitung stets bestrebt ist, nach Massgabe der ihr zur Verfügung stehenden Mittel ihr Möglichstes zum Ausbau der Vereinszeitung beizutragen.

Am 15. März findet die Neuwahl der Vereinsvorsteherung statt. In genauer Kenntnis der durchaus korrekten Geschäftsführung und in dankbarer Anerkennung der in jeder Beziehung energischen und zielbewußten Vertretung unserer Vereinsinteressen durch die bisherige Vereinsleitung, faßte das aus der Mitte der Mitglieder gebildete Komitee den einstimmigen Beschluß, die bisherigen Funktionäre wieder zu wählen, soweit dieses sich bereit erklärten, eine auf sie fallende Wahl anzunehmen. Da jedoch mehrere Herren privater Verhältnisse wegen nicht mehr kandidieren, so stellte das Komitee für sie Herren auf, die Gewähr dafür bieten, daß sie das in sie gesetzte Vertrauen voll erfüllen. Die P. T. Mitglieder werden daher ersucht, ihre Stimmen auf folgende Herren zu vereinigen:

- Obmann: Friedrich Harmuth.
- Stellvertreter: Adolf Kibitz.
- Schriftführer: Franz Glaser.
- Stellvertreter: Josef Prammer.
- Kassier: August Chaloupka.
- Stellvertreter: W. A. Kalabus.
- Bibliothekar: Anton Schmuttermayer.
- 1. Ausschuß: Johann Hoffmann.
- 2. Ausschuß: Josef Fol.
- 3. Ausschuß: Josef Finger.
- 1. Ersatzmann: Heinrich Berger.
- 2. Ersatzmann: Rudolf Howorka.
- 3. Ersatzmann: Anton Straka.
- 4. Ersatzmann: Karl Töpfel.
- 1. Revisor: Karl Stephan.
- 2. Revisor: Ferdinand Kreysl.

An die P. T. Mitglieder! Diejenigen Mitglieder, welche mit der Zeitung einen Posterlagschein erhalten, werden damit höflich aufmerksam gemacht, daß sie mit ihren Beiträgen im Rückstande sind und ersucht, sich bei Ueberweisung der Mitgliederbeiträge des Erlagscheines zu bedienen.

Wir teilen unseren P. T. Mitgliedern mit, daß unser Verein ein Konto der k. k. Postsparkassa mit Nr. 56.351 besitzt und ersuchen, sich desselben bei Geldsendungen zu bedienen. Posterlagscheine stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Denjenigen Herren, welche ihre Kästen auf die von Herrn Ronnicke in Nr. 9 beschriebenen Weise auskleiden wollen, besorgt dies die Kartonfabrik »Stößler u. Sonntag« Wien, XIV., Ullmannstrasse 1, um den sehr mäßigen Preis von ca. 40 h per Kasten.

Neue Mitglieder:

Entomologischer Verein Offenbach a. M. Restaurant Nitschke, Biebererstraße 69.

Die Vereinsleitung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [4_11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 43](#)